

Finanzielle Auswirkungen der Neuordnung der Pflegefinanzierung

Neue Finanzierung der Leistungen Basis 2008	Gesamtkosten ¹	OKP	Leistungsbezüger	Gemeinden	Kanton*
	in 1'000	Mehr- / Minderbeitrag (-) ¹			
Pflegeheim Langzeitpflege und Betreuung	180'000	9'000	-22'500	6'750	6'750
Pflegeheim Akut- und Übergangspflege	10'000	2'000		1'250	1'250
Spitex Langzeitpflege	25'900		1'900	-1'900	
Spitex Akut- und Übergangspflege	2'200	1'000		1'200	
Palliative-Care Spital und Mobiles Care Team ²	3'000				3'000
Palliative-Care Pflegeheim und Spitex ²	1'500			1'000	500
Entlastungsdienste, Tagesaufenthalte Pflegeheime	750			300	
Ergänzungsleistungen im Pflegeheim ³					-9'200
Erhöhung Ergänzungsleistungen (Vermögensfreibeträge)			-4'000		4'000
Total Mehr- / Minderbeitrag bei Überführung in neue OKP-Beiträge mit Einstufungsbasis 2008		12'000	-24'600	8'600	6'300
Bei gleichbleibender Summe der OKP-Beiträge⁴		3'000	-22'100	11'850	12'050

¹ ohne Kostensteigerungen für Mengen- und Kostenzuwachs bis zur Einführung

² ohne Anteil Krankenkassen, Hotellerie und Betreuung

³ Schätzung aus Entlastung der Leistungsbezüger in Pflegeheimen von 22.5 Mio. Franken und Anteil EL-Bezüger von 42%, damit Reduktion subsidiärer Finanzierung durch die EL von 9.2 Mio. Franken.

⁴ Schätzung aus Entlastung der Leistungsbezüger in Pflegeheimen von 19.5 Mio. Franken und Anteil EL-Bezüger von 42%, damit Reduktion subsidiärer Finanzierung durch die EL von 8.2 Mio. Franken (vgl. Bericht Ziff. 1.3.1).

Zusätzlich ein zweites Mobiles Palliative Care Team, elektronisches Case Management

*Der Kanton hat ab 2012 zusätzlich die Mehrkosten der neuen Spitalfinanzierung von 25 Mio. bis 42 Mio. Franken pro Jahr zu tragen. Alle Angaben ohne Verwaltungskosten, ohne personelle Mehrkosten der Umsetzung